

Antrag des Regierungsrates vom 19. September 2012

**4932**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung der Abrechnungen  
des Rahmenkredites des Zürcher Verkehrsverbundes  
für die Fahrplanperiode 2011**

(vom .....)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 19. September 2012,

*beschliesst:*

I. Die Abrechnung zum Rahmenkredit des Zürcher Verkehrsverbundes für das Kalenderjahr 2011 (Fahrplanperiode 12. Dezember 2010 bis 10. Dezember 2011) mit einer Kostenunterdeckung von Fr. 351 909 640 wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat und den Verkehrsrat.

---

## **Weisung**

### **1. Ausgangslage**

Der Kantonsrat bewilligte dem Zürcher Verkehrsverbund mit Beschluss vom 14. Februar 2011 den Rahmenkredit für das Kalenderjahr 2011 (Vorlage 4717). Der Rahmenkredit ist ein Verpflichtungskredit (§ 39 Abs. 1 lit. b Gesetz über Controlling und Rechnungslegung; CRG, LS 611). Abrechnungen von Verpflichtungskrediten, die auf einem Beschluss des Kantonsrates beruhen, sind vom Kantonsrat zu genehmigen (§§ 36 lit. a und 43 Abs. 4 CRG).

Der ZVV ist eine unselbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Er ist in der Staatsrechnung als Leistungsgruppe Nr. 9300 im Abschnitt Behörden und andere Organisationen integriert. Mit der Genehmigung der Staatsrechnung durch den Kantonsrat wird somit auch die Rechnung des ZVV genehmigt. Die dazugehörigen Indikatoren der Leistungsgruppe zeigen die Entwicklung bei den Wirkungs- und Leistungszielen auf.

Die Rahmenkredite des ZVV werden in der Regel für zwei Kalenderjahre bewilligt, obwohl die zugrunde liegende Leistung eine Fahrplanperiode umfasst, die jeweils von Mitte Dezember bis Mitte Dezember dauert. Für das Kalenderjahr 2011 wurde ausnahmsweise ein einjähriger Rahmenkredit bewilligt. Diese Verkürzung war im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm für den Staatshaushalt des Kantons (San10) und der Anpassung der Fahrplanperiode des ZVV an jene des Bundes notwendig geworden. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits ist in diesem Fall identisch mit der in der Staatsrechnung 2011 ausgewiesenen Kostenunterdeckung des ZVV. In der Leistungsgruppe Nr. 9300 entspricht die Kostenunterdeckung der Summe aus den Kantons- und Gemeindebeiträgen und wird als Wirtschaftlichkeitsindikator B2 ausdrücklich ausgewiesen. Der ZVV veröffentlicht zudem jedes Jahr einen Geschäftsbericht mit einer ausführlichen Finanz- und Leistungsberichterstattung. Aus diesen Gründen können die Ausführungen zur Abrechnung des Rahmenkredites 2011 kurzgehalten werden.

### **2. Rahmenkreditabrechnung 2011**

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 14. Februar 2011 einen Rahmenkredit des ZVV für das Kalenderjahr 2011 (Fahrplanperiode 12. Dezember 2010 bis 10. Dezember 2011) von 390,6 Mio. Franken bewilligt.

Der Rahmenkredit 2011 wird mit einer Kostenunterdeckung von 351,9 Mio. Franken abgerechnet. Die Rechnung schliesst damit um 38,7 Mio. Franken besser ab als geplant. Die Kreditausschöpfung beträgt 90,1%.

(in Mio. Fr.)	Rahmenkredit 2011	Abrechnung 2011	Differenz + besser – schlechter
Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen	820,7	803,2	+ 17,5
Abgeltungen an SBB und übrige	98,9	90,2	+ 8,7
Belastung Mehrwertsteuer	11,7	9,7	+ 2,0
Aufwand Verbundorganisation	9,2	8,5	+ 0,7
Betriebsbeiträge an ProMobil	6,0	6,0	–
<b>Aufwand Total</b>	<b>946,5</b>	<b>917,6</b>	<b>+ 28,9</b>
Verkehrsertrag	444,9	448,9	+ 4,0
Nebenerträge und Beiträge	86,2	92,9	+ 6,7
<b>Ertrag Total</b>	<b>531,1</b>	<b>541,8</b>	<b>+ 10,7</b>
Finanzierung Nachbarkantone	3,1	2,6	– 0,5
Finanzierung Bund	21,7	21,3	– 0,4
<b>Finanzierung durch Dritte Total</b>	<b>24,8</b>	<b>23,9</b>	<b>– 0,9</b>
<b>Total Ertrag und Finanzierung durch Dritte</b>	<b>555,9</b>	<b>565,7</b>	<b>+ 9,8</b>
<b>Kostenunterdeckung</b>	<b>390,6</b>	<b>351,9</b>	<b>+ 38,7</b>

Die Verbesserung gegenüber dem budgetierten Wert ist zu drei Vierteln auf den geringeren Aufwand zurückzuführen, der um 28,9 Mio. Franken oder 3,1% unter dem Budget liegt. Hier fallen beim Leistungsentgelt vor allem geringere Abschreibungen und Zinsen ins Gewicht, weil sich Investitionsprojekte und Aktivierungen bei den Verkehrsunternehmen verzögert haben. Die Abgeltungen an die SBB sind ebenfalls deutlich tiefer ausgefallen als geplant. Die höheren Erträge sind für rund ein Viertel der Ergebnisverbesserung verantwortlich. Erfreulich entwickelt haben sich die Verkehrs- und die Nebenerträge, die den budgetierten Wert um insgesamt 10,7 Mio. Franken oder 2,0% übertrafen.

Die massgebenden Ziele für die Rahmenkreditperiode 2011 aus dem Kantonsratsbeschluss vom 23. Februar 2009 zu den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif für die Jahre 2011–2014 (Vorlage 4531a) konnten erreicht werden. Die Betriebsleistungen wurden gegenüber dem Vorjahr um 1,3% auf

77,9 Mio. Zug- bzw. Fahrzeugkilometer erhöht. Die Personenkilometer erhöhten sich ebenfalls um 1,3% auf 3 026 Mio. Personenkilometer. In Bezug auf die Kundenzufriedenheit wird nur alle zwei Jahre in den geraden Jahren eine Erhebung zur Servicequalität durchgeführt. Für 2011 ist somit kein neuer Wert vorhanden.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Kägi

Der Staatsschreiber:

Husi